

Wir sind die Fanny Hensel Schule ...

... denn Fanny Hensel war eine inspirierende Persönlichkeit, die uns auch heute noch begeistert.

Sie war Musikerin, Komponistin, Freigeist, frei von Standesdünkel – und hoch begabt.

Fanny Hensel

Fanny Hensel wurde vor über 200 Jahren in Hamburg geboren. Sie hatte drei Geschwister: Felix, Rebecka und Paul. Felix war vier Jahre jünger als Fanny. Die Geschwister liebten alle die Musik. Fanny und Felix bekamen früh Klavierunterricht, Rebecka konnte wunderschön singen und Paul spielte sehr gut Cello. Sie lernten auch schon als Kinder, wie man Musikstücke komponiert. Sie lernten und spielten viel Klavier, in ihrer ganzen Familie war die Musik sehr wichtig. Fanny war richtig gut, sie komponierte sogar eigene Stücke und beim Klavierspielen hörten ihr alle begeistert zu. Natürlich war es ihr größter Traum, die Musik zu ihrem Beruf zu machen. Auch ihr Bruder Felix hatte das vor. Doch zu der damaligen Zeit waren nicht nur Fannys Eltern, sondern auch Lehrer und fast alle wichtigen Menschen der Meinung, dass eine Frau keinen Beruf haben sollte – außer natürlich, sie war arm und brauchte das Geld.

Doch Fannys und Felix Eltern waren ziemlich reich. Und da war es für ein Mädchen noch viel schwieriger mit solchen Plänen! Fanny durfte ihre Musikstücke nicht drucken lassen, so dass sie diese meist zu Hause vor Freunden vorspielte. Ihr Bruder Felix durfte das alles, und er wurde ein sehr berühmter Komponist und Musiker: Für Felix Mendelssohn Bartholdy gibt es in Leipzig sogar Gedenkstätten. Er war Kapellmeister am Leipziger Gewandhaus.

Fanny fand das alles ziemlich ungerecht. Trotzdem machte sie weiter Musik, komponierte Stücke und trat vor Freunden auf – manchmal bis zu 200 Leute kamen dafür zu ihr nach Hause, denn alle waren sich darüber einig, dass sie viel Talent hatte! Später wurden auch von ihr komponierte Stücke gedruckt. Fanny liebte ihren Bruder Felix sehr und beide musizierten gern zusammen. Sie schrieben sich viele Briefe, in denen sich beide stets um den anderen sorgten. Felix nannte seine Schwester „Fenchel“. Dies hat folgenden Grund: "Wenn ihn das Bauchweh plagt, brüht Mutter Fencheltee auf. Den muss Fanny ihrem Bruder servieren: Hier kommt dein Fencheltee. Sie saugten beide den duftenden Dampf durch die Nase: Fenchel! Einmal brachte Felix, wie oft, alles durcheinander: Da bringst du mir ja meinen Tee, Fenchel. Fenchel, das hört sich an wie Fanny, die duftet. Fenchelfanny."

(aus: "Liebste Fenchel!" von Peter Härtling)

Fanny heiratete den Künstler Wilhelm Hensel, bekam Kinder und war keineswegs die ganze Zeit traurig, sondern genoss das Leben. Leider starb sie sehr früh, mit nur 41 Jahren.